

CURRICULUM BEWEGUNG UND SPORT

2. BIENNIUM UND 5. KLASSEN

Die Schüler/innen dieser Altersgruppe vertiefen ihre Kenntnisse und Fertigkeiten in verschiedenen Mannschafts- und Individualsportarten, können technische Bewegungsabläufe situationsgerecht und zielorientiert anwenden und variieren und taktische Optionen Gewinn bringend nutzen. Sie kennen Möglichkeiten und Methoden, ihre persönliche Fitness zu steigern und können durch Bewegung ihr psycho-physisches Wohlbefinden verbessern. Die Jugendlichen messen sich in fairer und ethisch korrekter Weise miteinander und können mit Sieg und Niederlage gleichermaßen umgehen. Sie haben einen Einblick in die Welt des Sports und verfolgen die technische, trainingswissenschaftliche und medizinische Entwicklung in dem Bereich und beziehen dazu kritisch Stellung. Sie sind außerdem in der Lage, Spiel und Sport im Einklang mit Natur, Umwelt und notwendigen Sicherheitsmaßnahmen auszuüben.

Die Abschlussbewertung stützt sich hauptsächlich auf die Mitarbeit der SchülerInnen und die regelmäßige Teilnahme am Unterricht, aber auch auf die Leistung und hier besonders auf den individuellen Lernfortschritt.

Weitere Kriterien wie Interesse am Fach, Sozialverhalten, Selbstständigkeit und besondere sportliche Leistungen im Rahmen und auch außerhalb der Schule (etwa Schulsportveranstaltungen auf Bezirks- und Landesebene oder Vereinssport) ergeben neben den oben genannten Bewertungskriterien die Gesamtnote.

Zur Leistungserhebung können Spielbeobachtungen, praktische Prüfungen, Referate, sportmotorische Tests, schriftliche Befragungen und mündliche Prüfungen herangezogen werden. Eine Note pro Semester wird für die Mitarbeit im Unterricht vergeben.

Bei der Bewertung achten wir darauf, den SchülerInnen nicht durch zu hohen Leistungsdruck die Freude am Fach zu nehmen. Die Note soll Wertschätzung dafür ausdrücken, dass jemand sich bemüht hat und Fortschritte erzielen konnte.

In wohl keinem anderen Fach ist nämlich die objektive Leistung so sehr vom Talent abhängig wie im Sport. Daher sollten gerade auch die schwächeren SchülerInnen den Schulsport als freudvollen Ausgleich zu all den sitzenden Fächern und als persönliche Bereicherung erleben.

Inhalte/ Kenntnisse	Kompetenzen/ Fertigkeiten	Methoden und Lehrmittel	Überprüfung Teilkompetenzen	FU (nach Möglichkeit)
Verbesserung der allgemeinen Ausdauer	Die Schüler/innen entwickeln ein Gespür für die richtige Belastung und wenden Trainingsformen im Ausdauerbereich selbstständig an (5. Klassen)	Dauerlauf, Wiederholungs- methode, Intervalltrai- ning, auch mit Messung der Herzfrequenz; Laufspiele, laufintensive Sportspiele	Ausdauer-test	September – Oktober/ Physik: Geschwindigkeit, Arbeit
Verbesserung der Kraft und Koordination	Die Schüler/innen trainieren zielorientiert Kraft und Koordination, entwickeln eigene, persönliche Trainingsprogram- me (5. Klassen)	Stationsbetrieb, Zirkeltraining, turnerische Elemente, Krafttraining mit Zusatz- gewichten, Theraband u.ä.	Sportmotorische Tests für Kraft und Koordination	November bis Jänner
Ausgewählte Sportspiele	Die Schüler/innen verbessern ihr technisches Können, erwerben taktische Grundkenntnisse und organisieren kleine Turnierformen selbst (5.Klassen)	MÜR, MSR und üben üben üben, Übungen zu taktischen Spielzügen	Bewertung des intra- individuellen Fortschrittes anhand von Tests und Beobachtung	November bis Jänner/ Sprachfächer: Sportspielre- geln, typische Sportarten
Atem- und Entspannungsübungen, Yoga, Tai Chi, 5	Die Schüler/innen lernen Entspannungsme-	Demonstration, Üben in der Gruppe mit	Bewertung des Erlernten durch Beobachtung	Februar bis März/ Religion:

Tibeter, Pilates	thoden kennen und wenden sie zielgerichtet an; sie erfahren die Einheit von Körper und Geist	Musik, Arbeitsfolien, CD ROM		Buddhismus, Philosophie: fernöstliches Gedankengut
Rückschlag-, Freizeit - und Sportspiele und Sportarten (Eislaufen, Tennis, Tischtennis, Jogging u.ä.) im Freien	Die Schüler/innen lernen Spiele und Sportarten auch als Kombinationsformen kennen und erleben freudvolle Bewegung im Freien in der Gruppe, verwenden Sportspiele und Freizeitsportarten, um sich fit zu halten (5. Klassen)	Demonstration; Klassen übergreifende Spielgruppen, Turniere, Kombispiele, die Schüler/innen auch selbst organisieren (5. Klassen)	Bewertung durch Beobachtungen und anhand von Selbst-einschätzung der Schüler/innen	April bis Juni
Teilnahme an den Schulsportmeisterschaften für Interessierte	Die Schüler/innen messen sich mit Gleichaltrigen im fairen Wettkampf	Wettkämpfe, Turniere	Erfolg/Misserfolg erleben	1. und 2. Semester

Der Schulsport soll nicht leistungsorientiert sein, sondern verfolgt andere Ziele. Die Begabtenförderung stellt daher in unserem Fach einen wichtigen Bereich dar, weil gerade in der Turnhalle sehr große Unterschiede im Ausgangsniveau festzustellen sind, einerseits bedingt durch die körperlich-konstitutionellen Voraussetzungen, andererseits durch trainingsbedingten Leistungsvorsprung einiger SchülerInnen in ausgewählten Sportarten. Dies erfordert eine starke Differenzierung im Unterricht bzw. erlaubt einen „Expertenunterricht“ im Kleinen durch eben diese leistungsstarken SchülerInnen, der in den meisten Fällen sehr gut ankommt. Außerdem lernen so

die Mitschüler/innen manchmal auch Randsportarten kennen, wie etwa Faustball oder Eisschnelllauf.

Angebote wie Hochseilgarten, Klettern, Fechten, Eislaufen, Schwimmen, Sport im Freien u.ä. auch in Form von Lehrausgängen fallen ebenfalls in diesen Bereich.

Besonders sportbegeisterte SchülerInnen können außerdem an den Schulsportveranstaltungen teilnehmen, die vom Schulamt ausgerichtet werden.

Für SportlerInnen, die bereits auf gutem Niveau Leistungssport betreiben (wir haben immer einige an der Schule), muss es möglich sein, wegen Trainingscamps oder Wettkämpfen dem Unterricht fern zu bleiben, ohne deshalb mit Konsequenzen rechnen zu müssen. Außerdem sind auch sportliche Leistungen als Kriterium für die Vergabe von Bildungsguthaben anzusehen. Das ist Begabtenförderung im weiteren Sinne, die den Betroffenen zugute kommt.

Für die Schüler/innen der 5. Klassen bereitet die FG ein Skriptum vor, das im Laufe des Schuljahres verteilt wird. Es dient als Grundlage für die Abschlussprüfung, sollte B&S zu den Prüfungsfächern zählen.

Außerdem stellen die Maturant/innen ihre Fähigkeiten, sich selbst sportlich zu organisieren, durch die Vorbereitung einer Einheit unter Beweis.

Die Fachgruppe für B&S